

Weltweit größte Fassadeninstallation mit organischer Photovoltaik im Duisburger Hafen

Gemeinsam für die Energiewende mit Solarfolien – Made in Germany

Duisburg, 04. Oktober 2018 – Circa 185 m² der organischen Photovoltaik-Folie von Heliatek sind im August an einer Hallenfassade der Duisburger Hafen AG angebracht worden. Es handelt sich um ein Teilprojekt innerhalb der Kooperation „Drehkreuz Energiewende“, welches 2016 zwischen der Duisburger Hafen AG und dem Energieunternehmen innogy vereinbart wurde. Die Testinstallation besteht aus 192 Folien HeliSol[®] á 3m Länge und stellt damit die bisher größte Fassadeninstallation mit organischer Photovoltaik (OPV) dar.

HeliSol[®] ist eine extrem leichte, sehr dünne und flexible Solarfolie, die in einem energiesparsamen Rolle-zu-Rolle-Verfahren in Deutschland produziert wird. Ausgestattet mit einer selbstklebenden Rückseite, kann die Folie ohne weiteren Montageaufwand direkt auf eine Vielzahl an Oberflächen aufgebracht werden, ohne die Struktur darunter



Fassade mit organischer PV im Duisburger Hafen,
© duisport

zu beeinträchtigen. Bei dem Projekt in Duisburg wurden die Solarfolien direkt auf die Metallfassade der Lagerhalle aufgeklebt. Eine Hinterlüftung ist nicht notwendig, da die Folien bei hohen Temperaturen im Gegensatz zur kristallinen Solartechnologie nicht an Leistung verlieren und somit nicht gekühlt werden müssen.

Die ca. 185 m² Solarfolien erzeugen ungefähr so viel Energie, wie ein 4- bis 5-köpfiger Haushalt pro Jahr verbraucht. Aufgrund des effizienten Herstellungsverfahrens und Materialeinsatzes produzieren die Solarfolien 80-mal mehr Energie über die gesamte Lebensdauer, als für ihre Herstellung verwendet wird. Vergleicht man den CO₂-Ausstoß aller

Energiegewinnungsarten, bieten die Solarfolien von Heliatek mit 20g CO₂ pro kWh eindeutig den geringsten CO₂-Fußabdruck.

Gemeinsam für die Energiewende

Die Solarfassade ist Bestandteil eines von insgesamt vier Kooperationsfeldern und einer Vielzahl von Maßnahmen, die innerhalb der Nachhaltigkeitsstrategie zwischen innogy und duisport umgesetzt werden. Die Duisburger Hafen AG ist der Betreiber des weltweit größten Binnenhafens und will sich auch als Drehkreuz der Energiewende positionieren. Deshalb startete duisport 2016 eine strategische Partnerschaft mit innogy, um gemeinsam neue Wege der Energieeinsparung und eine Nutzung erneuerbarer Energien für die Logistik und Industrie zu erproben.

Alexander Garbar, Projektleiter Unternehmensentwicklung Duisburger Hafen AG: *„Damit ist ein weiteres Teilprojekt erfolgreich abgeschlossen. Die Photovoltaiklösung von Heliatek ist wirklich faszinierend und wir freuen uns, einen deutschen Hersteller ins Boot geholt zu haben. Wir sind gespannt, was unser Monitoring in den nächsten Monaten zeigt.“*

Nach der Biogasanlage in Bergheim-Paffendorf und der Fassadeninstallation bei den Lechwerken in Augsburg folgte nun das dritte gemeinsame Projekt von Heliatek und Investor innogy. Mit dem Start der neuen Produktionsanlage in 2020 setzt sich Heliatek zum Ziel, die Zukunft der dezentralen und dekarbonisierten Energiegewinnung aktiv mitzugestalten. Nach erfolgreichem Testlauf bietet sich allein auf dem Duisburger Hafengelände ein Potenzial, bis zu 10 Millionen Quadratmeter Fassaden- und Dachfläche zur Gewinnung von Sonnenenergie zu nutzen. Seit 2016 ist die innogy SE an der Heliatek GmbH beteiligt und unterstützt seitdem aktiv die Vorbereitung des Markteintritts der Heliatek.

Martin Neweling, Projektleiter Konzernstrategie innogy SE: *„Wir freuen uns, eine weitere grüne Solarfassade in Deutschland mit Heliatek realisiert zu haben. Die Gebäudehülle des duisport erhält eine zweite Haut, die Energie erzeugt. Mit jedem Projekt sammeln wir Erfahrungen bei der Installation und auch hinsichtlich des Handlings. Beeindruckend ist die kurze Installationszeit von nur wenigen Minuten pro Folie.“*

Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Mit den Zielen der Bundesregierung, bis 2050 einen nahezu klimaneutralen Bestand an Gebäuden zu erreichen, ergeben sich entsprechende Prämissen für die Industrie in Deutschland. Gebäude verursachen ca. ein Drittel der CO₂-Emissionen und des gesamten Energieverbrauches in Deutschland. Ein Weg, den Energiebedarf von Gebäuden zu senken sind beispielsweise energetische Gebäudesanierungen, die darüber hinaus einen wesentlichen Einfluss auf die Reduzierung der CO₂-Emissionen ausüben. Die organischen Solarfolien von Heliatek und speziell die einsatzfertige Solarfolie HeliaSol[®] bieten dafür eine effiziente Lösung.

###

Über duisport

Die Duisburger Hafen AG ist die Eigentums- und Managementgesellschaft des Duisburger Hafens, des größten Binnenhafens der Welt. Die duisport-Gruppe bietet für den Hafen- und Logistikstandort Full Service-Pakete in den Bereichen Infra- und Suprastruktur inkl. Ansiedlungsmanagement. Darüber hinaus erbringen die Tochtergesellschaften logistische Dienstleistungen wie beispielsweise den Aufbau und die Optimierung von Transport- und Logistikketten, Schienengüterverkehrsleistungen, Gebäudemanagement und Verpackungslogistik.

Über innogy

Die innogy SE ist ein führendes deutsches Energieunternehmen mit einem Umsatz von rund 43 Milliarden Euro (2017), mehr als 42.000 Mitarbeitern und Aktivitäten in 16 europäischen Ländern. Mit ihren drei Unternehmensbereichen Erneuerbare Energien, Netz & Infrastruktur und Vertrieb adressiert innogy die Anforderungen einer modernen dekarbonisierten, dezentralen und digitalen Energiewelt. Im Zentrum der Aktivitäten von innogy stehen unsere mehr als 22 Millionen Kunden. Diesen wollen wir innovative und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten, mit denen sie Energie effizienter nutzen und ihre Lebensqualität steigern können. Die wichtigsten Märkte sind Deutschland, Großbritannien, die Niederlande und Belgien sowie einige Länder in Mittelost- und Südosteuropa, insbesondere Tschechien, Ungarn und Polen. Bei der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien ist innogy mit einer Kapazität von insgesamt 3,9 Gigawatt auch außerhalb dieser Regionen aktiv, z. B. in Spanien, Italien und in den USA. Als Innovationsführer bei Zukunftsthemen wie eMobility sind wir an den internationalen Hotspots der Technologiebranche wie im Silicon Valley, in Tel Aviv oder Berlin vertreten. Wir verbinden das breite Know-how unserer Energietechniker und Ingenieure mit digitalen Technologiepartnern – vom Start-up bis zum Großkonzern.

Weitere Informationen auf www.innogy.com

Über Heliatek

Als Technologieführer in der organischen Elektronik entwickelt, produziert und vertreibt Heliatek großflächige organische PV-Solarfolien. Ihr Geschäftsmodell ist die Lieferung der maßgeschneiderten Solarfolie HeliaFilm[®] an Partner aus der Bau- und Baustoffindustrie zur Integration in Fassaden- oder Dachsystemelemente. Die Stand-Alone-Version HeliaSol[®] zielt



auf den Nachrüstmarkt und kann problemlos auf bestehende Gebäudehüllen aufgebracht werden. Heute beschäftigt Heliatek an den Standorten Dresden und Ulm insgesamt 130 Mitarbeiter.

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sowie die Installation von Produktionstechnik wurden vom Freistaat Sachsen, der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union gefördert.

Pressekontakt Heliatek:

Kathleen Bode / Heliatek GmbH / Treidlerstr. 3 / 01139 Dresden

Tel: +49 351 213 034 421; kathleen.bode@heliatek.com; www.heliatek.com

HeliaFilm® und HeliaSol® sind eingetragene Warenzeichen der Heliatek GmbH.

PRESS RELEASE